



Veranstaltung am Donnerstag, den 01. Juni um 19.00 Uhr im Gewerkschaftshaus, Mannheim (Eingang Neckarseite)

Kooperativen in Venezuela am Beispiel Cecosesola

Die Rolle der Kooperativen in der augenblicklichen politischen und wirtschaftlichen Krisensituation



Der **Referent Georg Rath** arbeitet seit einigen Jahrzehnten in dem Kooperativen Verband namens Cecosesola. Dieses Netzwerk hat sich 1967 gebildet. Heute umfasst es 20.000 Mitglieder und beschäftigt Menschen auf 1.300 dauerhaften Arbeitsplätzen in der Nahrungsmittelversorgung, in einem Krankenhaus, in ambulanten Praxen und einem Beerdigungsinstitut. Für die Versorgung von Lebensmitteln kaufen in Barquisimeto auf 5 großen Wochenmärkten ungefähr 70.000 Menschen ein. Es sind Familieneinkäufe, so dass noch viel mehr Menschen davon ernährt werden. Die notwendigen Nahrungsmittel werden in Absprache mit den umliegenden Kooperativen produziert. Ohne Zwischenhandel können sie so günstig angeboten werden.

220.000 Menschen nutzen jährlich die Angebote der Heilangebote im Krankenhaus und in den Praxen. Das Erfolgsgeheimnis von Cecosesola ist die Teilhabe aller Beteiligten. In einer neuen Versammlungskultur werden alle Entscheidungen im Konsens getroffen. **Durch den Einbruch des Ölpreises hat sich große Not im Lande breitgemacht. Wie reagiert die Kooperative darauf??**

Veranstalter: Eine Welt Forum und der Arbeitskreis: Solidarität mit brasilianischen Gewerkschaften im DGB, Mannheim und dem Zukunftsforum Gewerkschaften Rhein Neckar